



Zämä für ein lebendiges Gürbetal



Mit dem Projekt «Lebendiges Gürbetal» wollen acht Gürbetaler Gemeinden zusammen mit dem Naturpark Gantrisch die natürliche Vielfalt mit wirkungsvollen Massnahmen fördern. Dabei stehen ein Aktionsplan für jede Gemeinde, der Aufbau einer Gürbetal-Academy sowie das Spiel «Jeder Quadratmeter zählt» im Fokus. Das Projekt wird mit einer Roadshow durch die Gemeinden im März lanciert.

In Zukunft soll es im Gürbetal wieder mehr blühen, zwitschern und summen. Die Gemeinden Burgistein, Forst-Längenbühl, Kaufdorf, Kirchdorf, Riggisberg, Thurnen, Toffen und Wattenwil haben sich für eine Teilnahme am Projekt «Lebendige Gürbetal» ausgesprochen. Gemeinsam mit dem Naturpark Gantrisch wollen sie Massnahmen zur Förderung der Biodiversität umsetzen und die Bevölkerung aktiv einbeziehen. Ziel ist es in den Jahren 2026, 2027 und 2028 100'000 Quadratmeter zusätzliche Biodiversität zu schaffen.

Ein Aktionsplan für mehr Biodiversität

Jede Gemeinde hält in einem Aktionsplan fest, welche Massnahmen sie in den kommenden drei Jahren umsetzen oder anstossen will. Der Plan hat drei Stossrichtungen:

- Gemeinsames Engagement für die Natur stärken
- Arten und ihre Lebensräume fördern
- Lebensräume vernetzen

Die Massnahmen werden auf öffentlichen Flächen oder in Zusammenarbeit mit Landeigentümer:innen im Siedlungsraum und ausserhalb umgesetzt. Das Projekt erhöht die Lebensqualität, schafft wertvolle Lebensräume und fördert die natürliche Vielfalt. Die Bevölkerung wird spielerisch bei der Förderung von Biodiversität einbezogen.

Trägerschaften – die Bevölkerung macht mit

Aktuell werden pro Gemeinde Trägerschaften aufgebaut. Sie sind das Bindeglied zwischen Naturpark, Gemeinden und der Dorfbevölkerung. Sie helfen mit, das Projekt im Dorf zu verankern. Sie motivieren die Bevölkerung zum Mitmachen und stehen dieser mit lokalem Wissen zur Seite. Sie unterstützen die Projektleitung sowie die Gemeinden bei der Umsetzung der Massnahmen im Aktionsplan, bei der lokalen Kommunikation, beim Spiel sowie bei der Gürbetal-Academy. Im November fand ein erstes Treffen aller Trägerschaften statt. Dabei haben sich die Beteiligten über die Gemeindegrenzen hinaus kennengelernt und vernetzt.



Zämä fürs Gürbetal – die Bevölkerung spielt mit

Wer macht am meisten für die Biodiversität und sammelt damit Punkte für sein Dorf? Unter dem Motto «Jeder Quadratmeter zählt» treten die beteiligten Gemeinden ab Frühling 2026 gegeneinander an. Sowohl die Bevölkerung, die Landwirtschaft, das Gewerbe wie auch Institutionen – zum Beispiel Schulen und Kirchen – können an der Challenge teilnehmen. Vom Balkon bis zum Dorfplatz: Jede noch so kleine oder grosse Fläche zählt. Alle Massnahmen zur Förderung der Biodiversität sind willkommen. Wichtig ist, dass sie auch gepflegt und erhalten bleiben. Die Projekte können auf einfache Art und Weise auf dem Online-Portal www.lebendiges-guerbetal.ch erfasst werden. Auch der aktuelle Punktestand wird in Echtzeit auf dem Online-Portal einsehbar sein.

Gürbetal-Academy – inspirieren, beraten, lernen und handeln

Viele Menschen möchten einen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität leisten. Oft fehlt jedoch das Wissen, welche Massnahmen wo sinnvoll sind. Die Gürbetal-Academy schafft hier Abhilfe mit einem umfassenden Kursprogramm: Gemeinsam mit lokalen Fachpersonen wie Gärtner:innen und Landschaftsgärtner:innen werden Kurse, Vorträge, Beratungsangebote sowie Wissensaustausche organisiert. Auch öffentliche Exkursionen zum Thema werden für die lokale Bevölkerung angeboten.

So wird das Wissen aus der Region für die Region nutzbar gemacht. Die Gürbetal-Academy unterstützt Privatpersonen, Landwirtschaftsbetriebe, Unternehmen und Gemeinden gleichermaßen dabei, über die Umsetzung von Massnahmen für mehr Biodiversität im Alltag zu lernen. Zudem wird das Team der Gürbetal-Academy auch gemeinsam mit Schulen, Lehrer:innen und Schüler:innen am Thema arbeiten.



Roadshow durchs Gürbetal – Auftakt im März 2026

Wann?	Wo?
14. März 2026	Wattenwil
21. März 2026	Kirchdorf
28. März 2026	Kaufdorf
03. April 2026	Burgistein
24. April 2026	Riggisberg
25. April 2026	Toffen
02. Mai 2026	Forst-Längenbühl
03. Mai 2026	Thurnen

Im März startet der Naturpark Gantrisch gemeinsam mit den lokalen Trägerschaften eine Roadshow mit dem Naturpark-Infomobil durch alle beteiligten Dörfer. Ziel ist es, die Bevölkerung über das Projekt zu informieren, für mehr Biodiversität im Gürbetal zu sensibilisieren und sie ein erstes Mal zum Mitmachen zu motivieren. Unter dem Motto «Unser Dorf blüht auf» kann die Bevölkerung vor Ort Wildblumensamen in Töpfe aussähen und erste Quadratmeter für das Spiel sammeln. Im Weiteren werden lokale Schulklassen mit einem Waffelstand für das kulinarische Highlight sorgen.

Gemeinsam für ein lebendiges Gürbetal

Mit dem Projekt «Lebendiges Gürbetal» säen wir heute, was morgen summt, blüht und zwitschert.